

BESCHLUSSVORLAGE V0927/17 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Kostenstelle (UA)	6101
	Amtsleiter/in	Johannes Wegmann
	Telefon	3 05-23 21
	Telefax	3 05-23 30
	E-Mail	vmg@ingolstadt.de
Datum	20.11.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	23.11.2017	Vorberatung	
Stadtrat	05.12.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neubau des Bahnhalts Ingolstadt Audi

Kostensteigerung nach Ausschreibung der Verkehrsstation durch die DB Station & Service AG
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Der Kostensteigerung für die Errichtung der Verkehrsstation von 7,15 Mio. Euro auf 9,22 Mio. Euro nach Submission des Hauptauftrages durch die DB Station & Service AG wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Erhöhung des Kostenanteils der Stadt Ingolstadt um 603.697 Euro auf 2.693.139 Euro wird zugestimmt.
3. Die Kostensteigerung für Teilmaßnahmen zur Anbindung des Bahnhalts an das Infrastruktursystem wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 603.697 Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 610100.987000	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018	Euro: 603.697
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zum Bau des Bahnhofs Ingolstadt Audi wurden am 21.07.2016 der Realisierungs- und Finanzierungsvertrag (RuFV) zwischen dem Freistaat Bayern, der Stadt Ingolstadt, der Audi AG und der DB Station & Service AG geschlossen und eine Vereinbarung über die Finanzierung der Maßnahmen zur Anbindung des Bahnhofs zwischen der Stadt Ingolstadt und der Audi AG abgeschlossen, in denen die Kostenaufteilung zwischen den einzelnen Vertragspartnern geregelt wurde.

Nach Durchführung der Submission des Hauptauftrages durch die DB Station & Service AG müssen die Kosten für den Bau der Verkehrsstation (die Verkehrsanlagen der DB AG) von 7.155.623 Euro auf 9.223.079 Euro fortgeschrieben werden. Die ursprünglich ermittelten Kosten beruhen auf der Vorplanung der DB Station & Service AG, während die fortgeschriebenen Kosten auf dem tatsächlichen und aktuellen Ausschreibungsergebnis beruhen. Bedingt durch die hohe Auslastung in der Bauwirtschaft ist derzeit generell mit höheren Preisen zu rechnen.

Die DB hat geprüft, ob die Ausschreibung aufgehoben werden kann, aber da ohnehin kaum Angebote eingereicht wurden, bittet die DB der Kostensteigerung zuzustimmen.

Gemäß dem RuFV trägt die Stadt Ingolstadt einen Kostenanteil in Höhe von 29,2 % der Herstellungskosten für die Verkehrsstation. Der Anteil der Stadt Ingolstadt steigt durch die Kostenfortschreibung um 603.697 Euro von 2.089.442 Euro auf 2.693.139 Euro (rd. 29 %).

Um die Synergien einer gemeinsamen Bauausführung, eines Bauunternehmers und damit eines Ansprechpartners nutzen zu können, hat die Audi AG Teile der Maßnahmen zur Anbindung des Bahnhalts an das Verkehrsinfrastruktursystem gemeinsam mit der DB Station & Service AG ausgeschrieben und submittiert.

Dies hat zur Folge, dass auch Teilmaßnahmen zur Anbindung des Bahnhalts teurer als ursprünglich geplant werden.

Vorläufig ist die Kostenfortschreibung in diesem Bereich für die Stadt Ingolstadt nicht erheblich, da in der Vereinbarung über die Finanzierung der Maßnahmen zur Anbindung des Bahnhalts zwischen der Stadt Ingolstadt und der Audi AG eine Deckelung des städtischen Zuschusses auf 2.325.000 Euro festgeschrieben ist.

Sollten sich im Laufe der Realisierung der Baumaßnahmen jedoch unzumutbare Kostensteigerungen ergeben, ist eine Neuverhandlung der Vereinbarung zur Anbindung des Bahnhalts zwischen der Stadt Ingolstadt und der Audi AG anzustreben.

Da der Bau des Bahnhalts Ingolstadt Audi ein zentraler Baustein der Verkehrspolitik für die Zukunft ist, wird empfohlen, die Kostensteigerung zu akzeptieren und weiterhin am Bau des Bahnhalts Ingolstadt Audi festzuhalten.

Um die geplante Fertigstellung des Bahnhalts Ingolstadt Audi bis Dezember 2019 nicht zu gefährden, ist eine Zustimmung der Stadt Ingolstadt bis spätestens 27.11.2017 erforderlich.